Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

Heft: 25

Rubrik: Pädagogische Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Vädagogische Aitteilungen.

1. St. Gallen. Die Ronfereng für bas I biotenwefen tagte ben 5. Juni in St. Gallen. An der Bersammlung nahmen zu hundert Personen teil, welche Zahl sich aber noch ordentlich mehrte. Zur Behandlung kamen: "Das schweizer. Lesebuch für Spezialklassen und Erziehungs-Unstalten für geistesschwache Rinder" (Lehrer Nüesch). — "Die Geistesschwachen in der Gesetzgebung" (Nationalrat Dr. Zürcher und Infrektor Kulin-Kelly). — "Gegenwärtiger Stand ber Sorge für geistesschwache Rinder in der Schweiz und in den letten zwei Jahren erzielten Fortschritte" (Sefundaehrer Auer). - "Die Sorge für die bilbungsfähigen Beiftesschwachen in ber Schweiz" (Defan 21. Gigenmann und Pfr. Alther). — "Welche Forderungen ergeben sich aus der seelischen Verschiedenheit der Kinder für die Art ihrer Gruppierung im Unterricht ber Bolfsschule?" (Stadtschulrat Dr. Sickinger in Mannheim und Lehrer hieftand). Gine Resolution anerkennt bie großen Borteile, die im neuen Schweizerischen Zivilrecht hinfichtlich ber Sorge um die Schwachsinnigen und die Berminberung des Schwachsinns enthalten find und brudt die Erwartung aus, daß die bezüglichen Bestrebungen ungeschwächt aus bem Entwurfe in bas Befet hinübergenommen werben.

Ein Mehreres gelegentlich, fo speziell über ben Bortrag von Sochw. Srn. Detan Gigenmann. Es ware zu munschen, daß mir Ratholiken uns an berlei

Beftrebungen intenfiver, gablreicher und einheitlicher beteiligen murben.

— Alttoggenburg. Lehrer Jos. Bächtiger in Bazenheib wird die Stelle eines Redaktors des "Fürstenländer" in Goßau übernehmen. Den Lesern wie tem Berleger genannten Blattes ist zu dem neuen, vielseitig begabten, arbeitsfreudigen, sprach= und schriftgewandten Redaktor allerdings zu gratulieren. Für die Schule, die Chöre und weitere Kreise Bazenheids und namentlich für die Konferenzen Alttoggendurgs und die katholische Lehrerschaft St. Gallens bedeutet sein Scheiden einen bedeutenden Berlust. Freundlicher und gemütlicher Bürger, befähigter und sehr anregender Lehrer, war er auch fleißiger und fördernder Mitarbeiter und Mitberater an unsern Konferenzen, gewandter und mutiger Vertreter unserer Ueberzeugungen und Interessen, gewandter und mutiger Vertreter unserer Ueberzeugungen und Interessen, demankten und größern Versammlungen. Das sei ihm hier von Herzen verdankt. Nach langem Kingen hat der Zug des Herzens zur Journalistif über denjenigen zur Schule den Sieg davon getragen. Hätte das sonst so rührige Bazenheid seinen Bächtiger nicht sür sich, seine Schule und Presse erhalten können? Unserem Freunde Bächtiger herzliches Glückauf zur neuen Stellung.

(herrn Bächtiger einen warmen Willfomm im Rreise ber fatholischen

Journalisten. Mut und Ausbauer! Die Rebattion.)

— Rantonaler Lehrerverein. Die neue Kommission, welche sich, um mit dem kantonalen Korrespondenten zu reden, "tüchtig ins Zeug legt", unterbreitet den Bezirkssektionen die Anregung, es möchte in jeder Sektion jährlich eine Kollette zugunsten der Schweizerischen Lehrerwaisenstiftung veranskaltet werden. Wir verkennen den edlen Zweck genannter Stiftung keineswegs, wünschen ihr vielmehr fröhliches Wachstum und Gedeihen. Da jedoch die Stiftung ganz und gar der Verwaltung und dem Versügungsrecht des Schweizerischen Lehrervereins untersteht, der st. gallische Lehrerverein aber gegenwärtig noch eine neutrale Stellung einnimmt und dem Schweizerischen Lehrerverein nicht angegliedert ist, so sollten, der proponierten Kolleste vorgängig, die Recht same des st. gallischen Lehrervereins gegenüber dem allgemeinen Schweizerischen Lehrerverein hinsichtlich Verwaltung der Lehrerwaisenstiftung vorerst klargestellt werden. Oder wird etwa im Stillen eine Rutschpartie ins Auge gesaßt nach dem Thema: An den Lehrerverein, den Schweizerischen, schließ dich an, den halte sess mit deinem ganzen Herzen?!

2. **Churgau.** Die thurgauische Lehrerschaft wird durch Zirkular des Bize-Präsidenten der Schulspnode, G. Schweizer, auf Montag, den 3. Juli a. c.

jur Synode nach Weinfelben eingelaben.

Nach den üblichen Jahresgeschäften: Wahlen, Rechnung, Jahresbericht, steht als Haupthema verzeichnit: "Befämpfung des Alfoholismus durch die Schule." Referent: Hen. Dr. Dettli, Glarisega. Korreserent: Lehrer Nater in Aadors. Im Einverständnis mit der Direktions-Kommission stellen die Reserenten sur das Haupttraktandum folgende Thesen auf:

1. Die Synobe halt die Resultate der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete des Alkoholismus für so bedeutungsvoll, daß sie das Studium berselben

ben Lehrern angelegentlich empfiehlt.

2. Es ist insbesondere Aufgabe des Seminars, die angehenden Lehrer mit

ben Forderungen der miffenschaftlichen Forschung vertraut zu machen.

3. Die Synobe betrachtet es als Aufgabe der Schule, geeignete Gelegens beiten in den verschiedenen Fachern zu benützen, um die Jugend auf die Schadslichfeit des Alkohols aufmerksam zu machen.

4. In Nebereinstimmung mit dem diesbezüglichen Zirkular des Erziehungs-Departements (April 1905) wünscht sie, daß allerorts und namentlich auch bei Schulanlässen das Möglichste getan werde, um die Berabfolgung geistiger Getranke an Kinder zu vermeiden.

Das Resultat, das die thurgauische Lehrerschaft spricht, ist abzuwarten;

jedentalls ift Unnahme ber Thefen zu hoffen.

Es folgt den Berhandlungen eine Motion bes Bezirksverbandes Steckborn.

Ueber die Berhandlungen der Synode später Bericht. (Gut so! Die Redaktion!)

3. Luzern. Auch die Gemeinde Reuenfirch ift in die Reihe berjenigen Gemeinden getreten, die von sich aus die etwas färglichen Gehalte der Primarund Sefundarlehrer ausgebeffert haben.

So erhalten von jest an die beiden Lehrfräfte Frl. Purtschert und Lehrer Trogler, die über 25 Jahre an hiesiger Unter, resp. Wittelichule segensreich gewirft haben, von der Gemeinde eine Gehaltszulage von je 175 Franken.

Ferner zwei weitere Lehrkräfte, die mehr als vier Jahre hier gewirkt, Frl. Scheibegger und Lehrer Bucher je 125 Frk., während der Bezirkslehrer G., der erst letzes Jahr an die Oberschule in Hellbühl berusene Lehrer Sigrist 25 Fr. zur Aufrundung der vom Staate beschlossenen Julage von 75 Fr. auf 100 Fr. erhält. (NB. Für erste vier Jahre 25 Franken Julage.) Wenn die beschlossene Gehaltserhöhung auch nicht groß, so ehrt doch die Gemeinde die Einstimmigkeit, mit der dieser Beschluß gefaßt worden ist.

Ferner hat sich die Gemeinde mit der Einführung eines 7. Winterkurses an Stelle der bisherigen Wiederholungsschule (2 mal 30 Tage) einverstanden erklart und diesbezüglich dem Gemeinderat und der Schulpflege Austrag erteilt.

4. \* Sown. Bur Vorbereitung auf die Rekrutenprüfungen empfehlen wir ten Jünglingen Reinhard's Rechnungstäfelchen aus den Rekrutenprüfungen Serie E, mündlich und schriftlich (Bern, Berlag von A. Francke; Preis jeder Serie 35 Cts.). Wer samtliche 30 Kartchen löst, mit dem Schlüssel (gratis) vergleicht und richtig findet, dem können wir im Rechnen die erste Rote garantieren. Zur Vorbereitung in der Vaterlandskunde nennen wir Reinhart, Fragen aus der Vaterlandskunde (Preis 40 Cts.) und Wittwer, kurzgefaßte Vaterlandskunde mit einer Karte der Schweiz (Preis 60 Cts.). Beide sind ebenfalls im Verlag von A. Francke in Vern erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Gegen "Wittwer" müssen wir redaktionell leider speziell zu pag. 25 eine schwere Einschränkung machen. Diese Art Geschichts-

behandlung ist schon mehr Geschichtspfuscherei. Im 20. Jahrhundert sollte ein Sekundarlehrer in Auffassung der 40ger Borgänge tiefgründiger und objektiver sein, sonst macht er sich und in gewissem Sinne auch seinen Kanton nur lächerlich. Ich meine speziell folgenden Passus, der ebenso einseitig als

gehäffig ift:

"Die entschiebenen Fortschritte in mehreren Kantonen, ganz besonders aber die auf den Antrag von Aug. Reller beschlossene Aussicheng einiger Klöster im Aargau, erbitterten jedoch die Anhänger Koms, die Ultramontanen. Die Jesuiten waren eifrig bemüht, (ist eine direkte Unwahrheit; die Redaktion) Samen der Zwietracht auszustreuen. Sie konnten um so mehr auf Ersolg hossen, da auch Luzern in das Lager der Ultramontanen übergegangen war und Mitglieder ihres Ordens berusen hatte. Die ultramontanen Kantone . . schlossen im Ansange der 40ger Jahre einen Sonderbund, dessen Zweck war, allen weiteren Reuerungen entgegenzutreten, wenn nötig mit Eilse des Auslandes."
— Hier gilt nur ein Entweder — Ober. Entweder Bosheit oder Unwissenheit.

5. Freiburg. Est avaher. Ein Werk, das Töchterpensionat "Sacré Coeur", das jest schon alle Anerkennung und Bewunderung sindet, naht seiner glücklichen Bollendung. An den reizenden Usern des Neuendurger Sees, in unmittelbarer Nähe des alten Städtchens Estavaher-le-lac, hat das Institut der barmherzigen Schwestern vom H. Areuz (Mutterhaus in Ingendohl) mit sirch-licher und staatlicher Genehmigung ein neues Töchterpensionat und Lehrerinnen-Seminar entstehen lassen. Das neue, stattliche Gebäude, von zwei Türmen slankiert, in gotischem Stile aufgeführt, ist in herrlicher, fruchtbarer, von einem milden Klima begünstigten Gegend gelegen und umfaßt geräumige, den modernsten Anforderungen ungepaßte, gut ventilierte Lokalitäten. Besondere Erwähnung verbienen die Einrichtung des elektrischen Lichtes, die Wasserleitung und Badeein-richtung, die gedeckte Spielhalle, der ausgedehnte Park und namentlich die anmutige, ebenfalls in gotischem Stile gedaute Kapelle mit drei Altären.

Die neue Lehr- und Erziehungs-Anstalt umfaßt einen französischen Borkurs für deutsche Anfängerinnen, ein französisches vierklussiges Seminar, drei Realklassen und einen Haushaltungskurs. Da Französisch Unterrichts- und Umgangssprache ist, haben deutsche Töchter hier günstige Gelegenheit, durch einen beständigen Umgang mit Französinnen um so rascher und gründlicher diese welsche Sprache zu erlernen. Daß die leibliche Pslege, die geistige und sittlichreligiöse Bildung der der Anstalt anvertrauten Zöglinge in guten Händen liegt, bafür bürgt der Name und der bisherige Rus der genannten Schwestern-

Rongregation. Das nächste Schuljahr beginnt Ende September 1. 3.

### Vakante Cehrerstelle.

Infolge Resignation ist die Stelle eines Primarlehrers an der Anaben-Mittelschule (4. und 5. Rlasse), verbunden mit dem Zeichen-Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule, vafant geworden, und wird hiemit zur Wiederbesehung ausgeschrieben.

Antritt auf Beginn des Wintersemesters, Ende September fünftig. Gehalt inkl. Zulage von der eidgen. Schulsubvention und gewerblichen Fortbildungsschule Fr. 1800

im Minimum.

Bewerber haben ihre Anmelbungen in Begleit der Patente, Fähigfeitsausweise und Zeugnisse bis Mitte Juli dem Schulratspräsidenten, herrn Dr. F. Aufdermaur in Rugnacht, einzusenden.

Büffnacht, den 13. Juni 1905.

Namens des Schulrates: Das Aktuariat.

#### Andreas Iten, Buch-, Ankkalien- und Lapierhandlung Unterägeri (Kt. Zug)

liefert zu vorteilhaften Preisen: neue und alte vorzügliche Violinen für Lehrer, Musitlehrer und Fachmusiter. Imstrumente für Anfänger und Fortgeschrittenere.

Ia. deutsche Baiten, sowie sämtliche Piolinbestandteile.

Reparaturen unter Zusicherung promptester, exafter und kunsigerechter Aussführung. — Uebliche Borteile für die herren Lehrer!

Mit höfl. Empfehlung

Obiger.

### Das Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Heminar "Theresianum" Ingenbohl bei Brunnen (Kt. Schwyz),

geleitet von den Schwestern vom Hl. Kreuze, beginnt seinen neuen Jahresturs am 5. Oft. In prachtvoller Lage auf einer Anhöhe ob dem Bierwaldstättersee, bietet dieses Institut den Zöglingen alle Borteile zur Erhaltung und Befestigung der Gesundheit. Der Unterricht, der von staatlich geprüften Lehrfräften erteilt wird, umfaßt:

1. Zwei beutsche Borbereitungsturfe, einen für fremdsprachige und einen für beutsche

-Bö**gling**e.

2. Eine dreiflassige Realschule.

3. Einen französischen Sprachfurs. 4. Einen viertlassigen deutschen Seminarturs für Lehramts-Randidatinnen.

5. Ginen Saushaltungsfurs in zwei Abteilungen.

6. Freifacher: englische und italienische Sprache, Malen und Musik. Umgangssprache: Deutsch und Französisch. — Prospekte stets zu Diensten.

## Das Töchter-Vensionat und Lehrerinnen Heminar "Sacré Cœur"

in Estavayer-le-Lac (Rt. Freiburg)

bietet nicht nur französischen, sondern auch besonders Töchtern deutscher Junge ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Das Pensionat, gezleitet von den Schwestern vom H. Kreuze von Ingenbohl, liegt am Ufer des Neuensburgersees in lieblicher Umgebung und sehr gesundem Klima. Der Unterricht umfaßt:

1. Gine mehrflaffige Realschule.

2. Ein Lehrerinnen: Seminar mit vier Jahresturfen.

3. Freifacher: italienische und englische Sprache, Stenographie, Malen und Instrumental= Mufit.

Schulanfang: Ende September. — Um Prospekte oder nahere Austunft wende man sich gefälligst an

Die Direktion des Pensionates.

# Putzlappen für Wandtafeln Feglappen für Böden Handtücher, Dr. Oel's imprägnierte Gesundheits-Staubtücher

die eine völlige Aufsaugung und Vernichtung des Staubes ermöglichen, werden öffentlichen Anstalten, Krankenhäusern und Schulen bestens empfohlen.

Wilh. Bachmann, Fabrikant, Wädensweil (Zürich).

Muster stehen franko zu Diensten.

Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die hl. Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung Kuster & Co., Schmerikon.

Perlangen Sie unsern Katalog gratis u. franko!

🖛 Direkt vom Fabrikant zum Käufer.

Fr. 18 bar. — Fr. 19.50 auf Zeit.

Aredit: 6 Monate. 5 Jahre Garantie.

Innovation

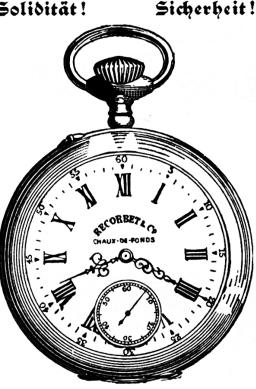
mit einigen Centimes pro Tag.

Diese Uhr, Nickel, echt Weiß:
metall, garantiert unveränderlich, mit Solidität!
doppelter Nickelschale, Charnieren,
Remontoir, Ankerhemmung, 8 Rusbinen, unzerbrechliche Feder, mechasnisch hergestellt, die vorzüglichste und vollkommenste der jetzigen Fabrikation, die empfehlenswerteste Uhr für Perssonen, welche schwere Arbeiten versrichten müssen.

Die Uhr ist für große Widersftandsfähigkeit berechnet. Der bescheidene Preis dieser Uhr trot ihren guten Eigenschaften verspricht einen guten Absat bei Post- und Eisenbahn-Angestellten, Landwirten, Mechanikern 2c.

Jedermann wird diese billige und fonkurrenzlose Uhr verlangen. Alle Uhren werden für 5 Jahre garantiert und vor Versand beobachtet, geölt und reguliert.

Senden Sie Fr. 5 nebst Angabe der genauen Adresse und Sie werden eine Uhr genau wie nebenstehende Abbildung franko erhalten.



Genauigkeit!

Nach achttägiger Probezeit belieben Sie, uns zu avisieren und werden wir dann jeweilen am ersten jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 3 per Nachnahme erheben, falls Sie nicht vorziehen, den Betrag von Fr. 18 bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 1.50 Rabatt). Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden, und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die großen Borteile unseres neuen Systems sind:

8 Tage Probezeit — 6 Monate Bredit — 5 Jahre Garantic.

### Recorbet & Cie., Uhrenfabrit, Chaux-de-Fonds.

Verlangen Sie unsern Katalog gratis und franko.

Cuchtige und ernste Agenten werden gesucht.

## Panorama Kreuzigung Christi in Einsiedeln.

## Sür Schulen

ift der Besuch dieser hervorragenden, auf das Kindesherz und das Gemüt des Besichauers mächtig einwirkenden

#### lohnende, genußreiche Sehenswürdigkeit

fehr zu empfehlen.

Das Riesengemälde von nahezu  $1000~\rm m^2$  Fläche zeigt in künstlerischer, naturgetreuer Wiedergabe die hl. Stadt Jerusalem und ihre weiteste Umgebung im Momente, da Jesus am Kreuze stirbt.

Eintrittspreis für Schulen und die sie begleitenden Personen:

## Hotel zum "Alpenblick" in Goldau

empfiehlt sich Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs Beste. Kalte und warme Speisen zu billigen Preisen. Grosse Gartenwirtschaft.

Der Besitzer: Grolimund Ad.

# Rosenberg ob Zug Ga sic flug Für selbe Mittagessen von 80 Cts. an.

Gartenwirtschaft. Prächtige Aussicht, Bienenzncht, Museum. Ausflugsziel für Schulen und Vereine.

Es empfiehlt sich bestens

Jos. Theiler.

# Flüelen

#### am Vierwaldstättersee

De Hotel St. Gotthard

Bestempfohlenes Haus für Schulen und Vereine. Grosser, 250 Personen fassender Saal. Mache die tit. Lehrerschaft sowie Vereine und Gesellschaften speziell auf meine vorzügliche, selbst geführte Küche aufmerksam. Reelle Weine. Bei sorgfältiger Bedienung billigste Preise. Schulen und Vereine extra Begünstigung. Referenzen zur Verfügung. Bestens empfiehlt sich (H 1391 Z)
Der Besitzer: G. Hort-Jaecki.

#### Briefkasten der Redaktion.

1. Auf die V. Schweizerische Konferenz für das Idiotenvesen — auf den höchst gebiegenen Bortrag von Hochw. Hrn. Defan Eigenmann bei diesem Anlasse, auf das Schillerjubiläum, 20. 20. kommt unser Organ eingehender zurück, nur keine Angst nit. Aber vorderhand muß das bereits gesetzte Material abgesponnen werden. — Auch "Die physische Erziehung bei den Bädagogen der Renaissance" kommt an die Reihe, und zwar sehr gerne, aber Geduld, ihr lb. Leute, es sehlt der Raum.

2. Auch drei St. Galler-Korrespondenzen mußten in letter Stunde noch für nächste Rummer verschoben werden. — "Zur Geschichte der Tierwelt" ist angelangt. Besten Dant!